

Leistungsbeschreibung zum Bauvorhaben Frankenberg, Amalienstraße, 2.BA, koordinierte Mitverlegung/Umverlegung MS+NS

Durch die Stadt Frankenberg wird der Ausbau der Amalienstraße in Frankenberg umgesetzt, bei dem der 2. Bauabschnittes im Jahr 2025 realisiert werden soll.

Hierbei soll die Erneuerung des vorhandenen Mittelspannungskabels auf der vorhandenen Trasse von Bauende des 1.BA/Baubeginn des 2.BA bei Bau-km 0+286 bis vor die Einfahrt der Halle Amalienstraße 10 (Bau-km 0+482) mit dieser Straßenbaumaßnahme koordiniert werden.

Für die Neuverlegung des Mittelspannungskabels muss ein Kabelgraben entlang der Trasse hergestellt werden. In diesem ist ein Schutzrohr DN 160 einzubringen, in welches das Kabelsystem eingezogen werden kann. Diese Verrohrung soll in den Bereich der Grundstückszufahrten und je nach Bauabschnitt durchgängig ausgeführt werden.

Zur Anbindung der neuen Kabeltrasse an den bisherigen Bestand müssen entsprechenden Muffengruben (Erweiterung des Kabelgrabens um eine Montagegrube) am Baubeginn, Bauende der Kabelverlegung und sofern die Aufteilung in Teilabschnitte erfolgt, an einer weiteren Stelle realisiert werden

Zum Schutz der freigelegten sowie neu verlegten Mittel- und Niederspannungskabel ist eine Sandeinkbettung vorzunehmen.

Aufgrund des Gehwegneubaus befindet sich der Kabelverteiler gegenüber der Halle Amalienstraße 10 im Baufeld und muss im Zuge dieser Maßnahme umgesetzt werden.

Die Neueinordnung erfolgt im Bankett des Gehweges Nähe Bau-km 0+484.

Am neuen Standort ist die Herstellung der Grube für diesen Verteiler sowie ein Kabelgraben einschließlich Muffengruben bis zum derzeitigen Standort mit zu berücksichtigen.

Ggf. erforderliche Baufeldfreimachungen (z.B. aufgrund vorgefundener Bestandskabelanlagen im geplanten Baufeld) oder eine sicherheitsbedingte zeitweilige Abschaltung von Kabelanlagen sind rechtzeitig im Vorfeld anzuzeigen und bedürfen einer separaten Beauftragung.